

Kleinanzeigen hoch im Kurs

Quoka AG verkauft Deutschland-Aktivität an die österreichische Mediengruppe Vorarlberger Medienhaus

(jwf) Über 20 Jahre war das deutsche Kleinanzeigengeschäft mit einem Namen verbunden: Bernd Kübler - Gründer bzw. Betreiber von Medien wie „SperrMüll“, „Kurz & Fündig“, „Alles“, „das inserat“, „Pinwand“ und „Such und Find“ in Leipzig sowie Special-Interest-Publikationen wie „auto aktuell“, „Motorrad-Spezial“ und „Rätsel-Quokka für Kids“. Jetzt will das unternehmerische Urgestein aus dem Rhein-Neckar-Kreis zur Sicherung der Nachfolge im Unternehmen kürzer treten.

Mit der Unterstützung des auf wertorientierte Unternehmenstransaktionen spezialisierten Beratungsunternehmens Allert & Co. verkauft die Quoka AG 100 % ihrer Deutschland-Aktivitäten an die österreichische Medien-Gruppe Vorarlberger Medienhaus, die sich mit dem Ankauf der unangefochtenen Nummer Eins im Offertenblatt-Markt und einem der größten Kleinanzeigenanbieter im deutschen Internet den perfekten Zugang zum deutschen Markt verschafft. Die Quoka Verlag GmbH beschäftigt ca. 440 Mitarbeiter. Die Übernahme steht unter dem Vorbehalt der Genehmigung durch das Bundeskartellamt.

Die Quoka AG besitzt und betreibt auch nach dem Verkauf der deutschen Medien noch Offertenblätter in verschiedenen Ländern rund um den Globus.

M&A Berater Allert: „Mancher denkt, das Kleinanzeigengeschäft im Print-Bereich sei tot. Richtig verstanden ist das Gegenteil der Fall. Aufgrund der medienübergreifenden Aufstellung ist das in der Quoka GmbH zusammengefasste Deutschlandgeschäft hervorragend positioniert. Die Einstiegsbarrieren in den nationalen Kleinanzeigenmarkt sind extrem hoch. Man braucht dafür nicht nur Technologien und robuste Prozesse, sondern vor allem hervorragend eingeführte und mit viel Energie geladene Marken. Deshalb standen im limitierten Bieterverfahren gleich mehrere nationale und internationale Bieter auf der Liste.“

Dass am Ende wieder ein „Mittelständler mit Pioniergeist“ das Unternehmen kaufte, hat sicherlich nicht nur symbolischen Wert. Eugen A. Russ ist in dritter Generation Eigentümer des Vorarlberger Medienhauses und Herausgeber zahlreicher erfolgreicher und innovativer Zeitungstitel mit Stammgeschäft in Österreich und in jüngerer Zeit ebenfalls aktiv in Ungarn und Rumänien. Der Verleger wird innerhalb und außerhalb der Branche als erfolgreicher Visionär bezeichnet. Laut des Magazins FOCUS gilt das Stammhaus in Bregenz als „Wallfahrtsort für die, die das Zeitungssterben überleben wollen“.

Kleinanzeigen stehen also nach wie vor hoch im Kurs: Einmal mehr zeigte Kübler damit, dass man mit den „deutschen Tugenden“ solider Arbeit und zielstrebigem Verhalten trotz schwieriger Märkte attraktive Werte schaffen kann.